

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-04-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 19. April, 1957

Herrn Dieter Fritko
Film & Publizistik GmbH
Postfach 2117
Frankfurt am Main

Sehr verehrter Herr Fritko, -

haben Sie besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 16. April. Meine Mutter erinnert sich noch sehr wohl an den Besuch, den sie mit meinem Vater der "Frankfurter Rundschau" abgestattet hat.

Was mich betrifft, so mögen Sie denken, dass Ihre "kühne Idee", den "Mephisto" in der D.B.R. herauszubringen, mich ausserordentlich interessiert. Wie Sie sich gleichfalls vorstellen mögen, versuche ich seit langem, dies Buch in Westdeutschland zu lancieren und bin - bis vor kurzem - in der Hauptsache auf Schwierigkeiten gestossen. Seit 2 Monaten, jedoch, zeigt ein mittleres Verlagsunternehmen der Bundesrepublik das regste Interesse, und ich halte es für möglich, dass diese Firma am Ende durchs Ziel gehen wird.

In jedem Falle aber wird die Publikation des "Mephisto" nicht ohne ein gewisses finanzielles Risiko erfolgen können, und mir ist noch nicht klar, wie weit meine Interessenten sich in dieser Hinsicht engagieren wollen oder können.

Mir schweben also zwei Möglichkeiten vor, - oder, nein, - es sind eigentlich drei, die in Frage kommen:

- 1.) Meine Interessenten entschliessen sich kurzerhand, das Buch zu verlegen, in welchem Falle Sie - leider - aus dem Spiele blieben. Oder
- 2.) meine Interessenten entschliessen sich kurzerhand, das Buch nicht zu verlegen, in welchem Falle ich Sie sofort benachrichtigen würde, so dass wir Verhandlungen darüber aufnehmen könnten, wie, nun, am besten fortzuschreiten sei. Oder
- 3.) meine Interessenten erklären das finanzielle Risiko (auf Grund etwaiger "gerichtlicher" Schwierigkeiten") als für sie zu hoch, - in welchem Falle es mir denkbar

schiene, dass Sie und die Anderen sich zum Zwecke der fraglichen Veröffentlichung zusammentäten.

Bis zum 10. Mai sollte ich imstande sein, die Lage klar zu überblicken und werde dann - womöglich auch früher - sogleich von mir hören lassen.

Seien Sie inzwischen für Ihr aktives Interesse aufs herzlichste bedankt. Dass "Der Wendepunkt" Ihnen nicht nur bekannt ist, sondern besonders nahe steht, wäre ein weiterer Grund (wenn es eines solchen bedürfte), warum ich Sie an der Herausgabe des "Mephisto" sehr gern beteiligt sähe.

Mit den freundlichsten Grüßen

Ihre sehr ergebene:

